



BURGENLÄNDISCHER FUSSBALLVERBAND

„BVZ-BURGENLANDLIGA“



PROTOKOLL

von der

LIGASITZUNG am 04.07.2015 in Wallern

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Ligasitzung
3. Bericht des Präsidenten des BFV
4. Bericht des Ligavorsitzenden
 - a) Rückblick auf das abgelaufene Spieljahr und Ehrung der Meister
 - b) Vorschau auf das Spieljahr 2015/2016
5. Allfälliges.

Vom Vorstand waren anwesend:

Präs. Milletich, Vizepräs. Gangl, Vizepräs. Hofrat DI Hüller, GO Wieger, Sauer.
Alle anderen waren entschuldigt.

Weiters nahmen an der Sitzung teil:

Von der Geschäftsstelle: Knöbl, Schmidt, Lautischer.
vom Ligaausschuss: Benedek, Dreindl.

Pkt. 1a) Ligavorsitzender Granabetter eröffnete die Sitzung um 10.40 Uhr und ersuchte alle Sitzungsteilnehmer sich zu einer Trauerminute für verdienstvolle Vorstandsmitglieder, die seit der letzten Ligasitzung verstorben sind, zu erheben.

Altpräsident Hofrat Mag. Rudolf Talos verstarb am 3. Oktober 2014 im 77. Lebensjahr und der langjährige Vorsitzende des Beglaubigungsausschusses Johann Wohlmuth am 16. September 2014 im 76. Lebensjahr.

Anschließend begrüßte er alle anwesenden Vereinsvertreter, Präs. Milletich, sowie alle anwesenden Vorstandmitglieder, die Kollegen der Geschäftsstelle und des Ligaausschusses.

Von der Gemeinde Wallern war Gemeindevorstand Perlinger anwesend, der ebenfalls begrüßt und um Begrüßungsworte gebeten wurde.

Hr. Perlinger dankte für die Einladung, freute sich über den Aufstieg des Sportvereines in die Burgenlandliga und stellte die Gemeinde Wallern vor, die etwa 1950 Einwohner hat und österreichweit durch den Gemüseanbau bekannt wurde. Wallern hat nach Wien die zweitgrößte Gemüseanbaufläche und beliefert damit auch einige große Handelsketten. Er wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

Von den insgesamt 17 Vereinen der BVZ- Burgenlandliga waren alle anwesend.
Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

Pkt. 2) Das **Protokoll der letzten Ligasitzung** vom 05.07.2014 in Eberau wurde allen Ligavereinen zugesandt.

Zum Protokoll gab es keinen Einwand und von einer Verlesung wurde Abstand genommen.

Pkt. 3) Präsident Milletich begrüßte alle anwesenden Funktionäre und berichtete über die Besprechung mit LH Niessl, den Vertretern der Gebietskrankenkasse, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer und des Finanzamtes über die Probleme der Vereine. Die Besteuerungen für den Kantinenbetrieb bzw. Festveranstaltungen belasten die Vereine sehr. Die Gespräche verliefen auf einer guten Basis, jedoch müssen sich alle an die gesetzlichen Vorgaben halten.

Zu Problemen kann es auch mit der Abgabe für ausländische Spieler (20%) kommen. Bei der Landeshauptleutekonferenz sollte es ein Gespräch über eine Erleichterung für Vereine geben. Präs. Milletich berichtete auch über die Aufstiegsmodalität in die RLO, die es bei Erringung des Meistertitel durch die Mattersburg Amateure geben könnte. Dies wird noch im Präsidium und mit den übrigen Verbänden besprochen.

Erwähnt wurde auch das gute Abschneiden der Nationalmannschaft und geplante personelle Änderungen im ÖFB.

Pkt. 4a) Der Ligavorsitzende gab einen kurzen **Rückblick über das abgelaufene Spieljahr in der RLO:**

Meister wurde der SC Ritzing mit 61 Punkten vor dem SC/ESV Parndorf, die 55 Punkte erreichten.

Der SC Ritzing konnte die Lizenzkriterien nicht erfüllen und so spielte der SC/ESV Parndorf Relegation um den Aufstieg in die 2. Bundesliga gegen Austria Klagenfurt.

Nach einem 2:1 Sieg im Heimspiel gab es in Klagenfurt ein 1:4 nach Verlängerung und so verbleiben sie in der RLO.

Die weiteren Platzierungen unserer RL-Vereine:

Neusiedl/See konnte den guten 5. Tabellenplatz mit 45 Punkten belegen,

die Mattersburg Amateure kamen auf den 13. Platz mit 36 Punkten vor dem SV Stegersbach, mit ebenfalls 36 Punkten. Der SV Neuberg belegte mit nur 9 Punkten den letzten Platz.

Da aus der RLO 4 Vereine absteigen mussten, traf es mit den Mattersburg Amateuren, dem SV Stegersbach und dem SV Neuberg gleich 3 Vereine des BFV.

Die Aufsteiger in die RLO sind aus Wien die Mannschaft von Stadlau, aus NÖ die Mannschaft aus Ebreichsdorf und unser Meister der SV Oberwart.

Bei der Abschlussitzung am 17.Juni beim Wiener Fußballverband wurde die Geschäftsführung für das kommende Spieljahr an den NÖFV übergeben.

2016 hat der Meister der RLO einen fixen Aufstiegsplatz.

Die **Meisterschaft der BVZ-Burgenlandliga** verlief im Großen und Ganzen problemlos und konnte ordnungsgemäß abgeschlossen werden. Dafür dankte der Ligaobmann allen Vereinen und auch dem Schiedsrichterkollegium.

Meister der BVZ-Burgenlandliga wurden der **SV Oberwart** mit 59 Punkten vor der Parndorf 1b Mannschaft die 52 Punkte erreichten.

Da aus der RLO somit 3 Vereine zurück kommen, gibt es mit St. Georgen, Marz und Forchtenstein 3 Absteiger und nach den Durchführungsbestimmungen bzw. einem Vorstandsbeschluss wird auf 17 Vereine aufgestockt.

Den **Reservebewerb** gewann der **ASK Marz** mit 56 Punkten vor dem SV Eberau mit 53 Punkten.

Die Regelung, Spielansetzung am Freitag nur dann, wenn der Gastverein (über 70 Km Grenze) zustimmt, auch mit der Reservemannschaft anzutreten, hat wieder voll gegriffen und so wurden nur 1 Spiel der Reservemannschaften nicht ausgetragen (letzte Runde Horitschon in Forchtenstein nicht angetreten).

Die **Zuschauerzahlen** waren gegenüber dem Herbst rückläufig. Im Herbstdurchgang besuchten über 36.000 (36.643) die Spiele und im Frühjahr knapp über 31.000 (31.375)!

Sieger im **BFV-Hallenmasters 2015** wurde der **SC/ESV Parndorf** durch einen 5:3 Sieg im Finale gegen die Mattersburg Amateure.

Für das **BFV CUP Finale** in Trausdorf/W. am 14. Mai hatten sich neben den Hausherren auch der SV Oberwart, der SC/ESV Parndorf und der SC Ritzing qualifiziert. CUP Sieger wurde der **SC/ESV Parndorf** durch einen 2:1 Sieg gegen den SC Ritzing. Im Spiel um Platz 3 gab es zwischen dem SC Trausdorf und dem SV Oberwart nach einem 0:0 nach regulärer Spielzeit einen 7:6 Sieg im Elfmeterschiessen für die Mannschaft aus Oberwart.

Pkt. 4b) Vorschau auf das Spieljahr 2015/2016:

Die drei Aufsteiger der 2. Ligen wurden begrüßt:

Meister der Gruppe Nord : USC Wallern (2012 abgestiegen)

Aufsteiger der Gruppe Mitte: SC Neudörfel (2010 abgestiegen), da der Meister Sigleß aufgrund der Ligakriterien nicht aufsteigen konnte.

Meister der Gruppe Süd: SV Eltendorf (1993 abgestiegen).

Die Meisterurkunden und Meisterteller wurden von Präs. Milletich und Vizepräsident Hofrat DI Hüller überreicht:

Meister der BVZ-Burgenlandliga: SV Oberwart

Meister der Reserve: ASK Marz (in Liga Mitte Sitzung)

Meister und somit Aufsteiger der 2.Liga Nord: USV Wallern

Meister und Aufsteiger aus der 2. Liga Süd: SV Eltendorf (auch im Reservebewerb).

Die notwendigen Platzkommissionierungen bei den 3 Aufsteigern wurden bereits vorgenommen.

Auch alle anderen Vereine sollten darauf achten, dass

- die Ausmaße des Spielfeldes und
- die Höhe der Tore stimmen, weiters
- die Stärke des vorhandenen Flutlichtes kontrolliert wird (alle 5 Jahre notwendig) und
- für einen gesicherten Abgang für Spieler, Schiedsrichter und Funktionäre gesorgt ist.

Neu ist, dass kein Flutlichtspiel stattfinden kann, wenn die Anlage in den letzten 3 bzw. 5 Jahren nicht neuerlich überprüft wurde. Auf der Homepage des BFV sind alle Vereine mit einer Flutlichtanlage angeführt, mit dem Datum der neuerlichen Überprüfung.

Der Aufstieg in die BVZ-Burgenlandliga ist seit dem Beschluss aus dem Vorjahr nur einem Verein möglich, der über die vorgeschriebene Mindestinfrastruktur verfügt (Durchführungsbestimmungen §3 Abs. c).

Die Bestimmungen der BVZ-Burgenlandliga:

- Abgesagte Meisterschaftsspiele innerhalb der 70 KM Grenze **müssen** am darauffolgenden Dienstag nachgetragen werden. Die über der 70 KM Grenze werden vom Spielausschuss neu terminiert.
- Nachtragsmöglichkeit eines abgesagten Reserve-Spieles innerhalb von 14 Tagen – **Pflicht innerhalb der 70 km Grenze!!;**
- Freitagabend gilt innerhalb einer 70 km Grenze als Pflichttermin. Auch für den Bewerb der Reserve!
- Eintrittspreis maximal 8,- Euro.
- Schiedsrichterpauschale beträgt € 355,-.
- Reservenachtrag € 70,- + 0,32 pro KM.
- Jedem Gastverein stehen 40 Freikarten zu. (Bei einem vorher abgesagten Reserve-spiel, oder Spiel gegen eine Mannschaft ohne Reserve (Mattersburg Amateure) nur 25.
- Jeder Verein erhält vor Beginn der Meisterschaft 3 Legitimationskarten, die zum freien Eintritt von Ligaspielen berechtigen.
- Da die BVZ Sponsor der Liga ist, hat jeder Verein auf seinen Dressenhosen das BVZ-Logo zu tragen. Die 3 Aufsteiger können je 3 Garnituren Hosen kostenlos bei folgenden Sportgeschäften beflocken lassen:
 - SATTLER SPORT, 7132 Frauenkirchen
 - NEUBAUER KG, 7400 Oberwart
 - SPORT LEHNER, 7210 Mattersburg.
- Das Sponsorgeld wird auf die 17 Ligavereine aufgeteilt und auf das Vereinskonto beim BFV gutgeschrieben.

Neu: Parndorf 1b spielt ab Herbst auch mit einer Reservemannschaft!

Die Regelung Stamm- bzw. Vertragsspieler 5 bzw. 6 bleibt aufrecht und gilt auch für Amateurmansschaften.

Die Vereine wurden auf die überarbeiteten Durchführungsbestimmungen und auf die Sicherheitsrichtlinien hingewiesen.

Diese stellen verbindliche Weisungen für sämtliche Bewerbe des Burgenländischen Fußballverbandes dar.

Appell an die Vereine: Alle angestellten Trainer müssen die für die Burgenlandliga geforderte Qualifikation haben (UEFA-A-Lizenz oder UEFA-B-Lizenz ALT) und müssen auch alle 3 Jahre die dafür notwendige Fortbildung absolvieren.

Terminplan für die Herbstsaison:

Beginn der RLO: 01./02. August

Beginn der Burgenlandliga mit der 1. Runde: 01./02. August

Letzter Spieltag mit der 15. Runde: 07./08. November.

Durch die Auseinandersetzungen mit Vereinen der RL und 2.Ligen wurde die 17. Runde auf Freitag den 14. August und die 16. Runde auf Samstag den 24. Oktober voverlegt, jeweils als Doppelrunde.

Im nächsten Jahr sollte die Burgenlandliga wieder auf 16 Vereine zurück geführt werden. Das heißt, wenn kein Verein aus der RLO absteigt wird es 3 Absteiger geben. Bei einem Absteiger aus der RLO werden dies 4 Absteiger sein. Bei 2 RL Absteigern verbleibt die Burgenlandliga auf 17 Vereine.

ÖFB-Beschluss: Meisterschaftsspiele werden so terminiert, dass allen Fußballinteressierten die Möglichkeit geboten wird, Länderspiele im Stadion, als auch vor dem Fernsehschirm verfolgen zu können.

Herbst 2015: Samstag 05.09. gegen Moldawien (EM-Qualifikationsspiel) Beginn: 20.45 Uhr
Dienstag 08.09. in Schweden (EM-Qualifikationsspiel) Beginn: 20.45
Freitag 09.10. in Montenegro (EM-Qualifikationsspiel) Beginn: 20.45
Montag 12.10. gegen Liechtenstein (EM-Qualifikationsspiel) Beginn: 18.00

Zur Erinnerung, eine Richtlinie des BFV:

Für Allerheiligen (heuer Sonntag) gilt ein Spielverbot.

(Sonderregelung: Spiel nur im beiderseitigen Einvernehmen möglich).

Pflichttermin ist daher der Samstag 31. Oktober!

Für Karsamstag (26. März) gilt, wie in den letzten Jahren, als spätester Spieltermin 17.00 Uhr !

Für den **ÖFB-CUP 2015/2016** haben sich neben dem SV Mattersburg noch die 4 BFV-CUP Finalisten qualifiziert.

Die Auslosung erfolgte am 2.d.M. und wurde bereits veröffentlicht.

Der **BFV-CUP** wird im kommenden Spieljahr abermals mit 64 Teilnehmer durchgeführt. Für die Mannschaften in der RLO und der Burgenlandliga stehen 13 Plätze zur Verfügung.

Ausgenommen davon sind immer die Amateur- bzw. 1b Mannschaften.

Die 1. Runde ist für 18./19. Juli angesetzt und wurde bereits regional ausgelost.

Die 2. Runde wird eine Woche später am 25./26. Juli gespielt.

Die 3. CUP Runde wurde nach Ende der Meisterschaft, am 14./15. November angesetzt.

Vom Vorstand wurde neu beschlossen, dass im nächsten Jahr die ÖFB CUP Plätze wie folgt vergeben werden:

- BFV CUP Sieger
- MEISTER der BVZ BURGENLANDLIGA
- Die 2 bestplatzierten Vereine der RL.

Der Eintrittspreis wird vom jeweiligen Heimverein bestimmt. Als Höchstgrenze gilt der Eintrittspreis des höherrangigen Vereines.

Beginn der **Frühjahrsmeisterschaft** mit der 18. Runde: 05./06. März 2016 !

Letzter Spieltag mit der 32. Runde: Samstag 11. Juni 2016 !

Auch hier mussten die beiden letzten Runden, 33. und 34. Runde, vorverlegt werden.

Spiele der **letzten Runde** im Frühjahr, die noch Bedeutung für den Auf- bzw. Abstieg haben, müssen zeitgleich ausgetragen werden!

Der **Amateurmitropacup (Dr. Kalman Rakli-Gedenkturnier)** wird am Samstag den 25. Juli, beim Meister des Komitats Győr-Moson-Sopron in Csorna ausgetragen. Neben der Mannschaft

des Veranstalters nehmen noch der Meister der Westslowakei Slovan Galanta, vom Komitat VAS Celldömölk VSE und unser Meister der SV Oberwart an diesem internationalen Turnier teil. Seit 1991 findet auf Initiative des BFV, jährlich dieses Turnier der Landesmeister als gute Vorbereitung auf die Meisterschaft statt. Im nächsten Jahr ist der Westslowakische Verband der Veranstalter.

Die Auslosung für das kommende Spieljahr wurde den Vereinen bereits zugesandt. Die Auslosungswünsche konnten auf Grund der verschiedenen Vorgaben nicht immer erfüllt werden.

Die genauen Spieltermine der Heimspiele können in Zukunft bis 10.Juli von jedem Verein selbst eingegeben werden. Geschäftsführer Knöbl informierte ausreichend darüber.

Der Vorsitzende dankte nochmals allen Vereinen, dem Schiedsrichterkollegium und der Geschäftsstelle des BFV für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Spieljahr.

Pkt. 5) Allfälliges:

Nachdem im Frühjahr 2016 (Hauptversammlung am 28.02.2016 in Eisenstadt) der BFV Vorstand neu gewählt wird, teilte LO Granabetter den Vereinen mit, dass er nach 25 Jahren für die Wahl zum Ligaobmann nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Dies wurde auch schon dem Präsidium des BFV mitgeteilt.

Er ersuchte die Ligavereine bis zur nächsten Ligasitzung, die im Jänner bzw. Feber 2016, also vor der Hauptversammlung, sein wird, einen Nachfolger für seine Person zu suchen.

Von den Vereinsvertreter wurde noch über die verschiedenen Anweisungen der Schiedsrichter bezüglich aufwärmen der Ersatzspieler diskutiert. Es sollte eine einheitliche Regelung geben.

Hr. Lautischer wird dies bei der Sommerschulung vorbringen.

Ein Rechtsvertreter für Vereine wäre sinnvoll. Spieler haben Vertretung durch die Gewerkschaft.

Präs. Milletich wird sich dieser Sache annehmen.

Vizepräs. Hofrat DI Hüller sprach die verwirrenden Pressemeldungen über die Causa Sigleß, sowie Abstiegsregelung an. Der Vorstandsbeschluss war seiner Meinung nach in Ordnung. Die Kannbestimmung sollte eine Mussbestimmung werden.

Da es sonst keine Wortmeldungen gab, dankte der Vorsitzende allen für ihr Kommen, wünschte ihnen für die kommende Meisterschaft viel Erfolg und eine gute und unfallfreie Heimreise.

Die Sitzung wurde um 11.35 Uhr beendet.

Für das Protokoll verantwortlich:

Franz GRANABETTER eh.
(Ligavorsitzender)

Manfred DREINDL eh.
(Schriftführer)